



ArcelorMittal

Untersuchung der Einflussparameter auf den Reinheitsgrad bei hochkohlenstoffhaltigen Stählen



Stichworte:

- Reinheitsgrad
- Exogene Einschlüsse
- Tire Cord

Aufgabenstellung:

Die ArcelorMittal Hamburg GmbH produziert mit ihrem Elektrolichtbogenofen ca. 1,1 Mio t Stahl pro Jahr. Das Produktionsspektrum umfasst dabei unter anderem Schweißdrähte, Spannstähle und Baustähle, die anschließend im Walzwerk auf Durchmesser zwischen 5,3 mm und 18 mm gewalzt werden. Ein bedeutender Anteil dieser Walzdrahtproduktion wird in Drahtziehereien zur Erzeugung von Reifendraht (Tire Cord) weiterverarbeitet. Da dieser Draht auf Durchmesser von weniger als 200 µm gezogen wird, bestehen höchste Anforderungen an den Reinheitsgrad.

Im Rahmen dieses Projektes soll der Einfluss der Erzeugungsparmeter im Stahlwerk auf den Reinheitsgrad von hochkohlenstoffhaltigen Stahlgütern untersucht werden. Hierzu sollen Quellen exogener Einschlüsse identifiziert sowie deren Auswirkung auf die Weiterverarbeitung in einer Drahtzieherei erfasst werden. Es ist vorgesehen, die Untersuchungen sowohl am Standort Hamburg als auch in einer Drahtzieherei zu begleiten. Unterstützt wird die Untersuchung durch quantitative- und qualitative Einschlussanalysen innerhalb des Unternehmens.

Für Rückfragen bzw. Bewerbungen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Marc Hölling (Prozess-Technologie)
Tel: 040-7408 469
marc.hoelling@arcelormittal.com

Ansgar Jüchter (Stahlwerk)
Tel: 040-7408 527
ansgar.juechter@arcelormittal.com

ArcelorMittal Hamburg GmbH, Dradenustraße 33,
21129 Hamburg, www.arcelormittal.com